



<https://biz.li/3y9w>

## TKJ-HANDBALLER KÖNNEN FEINE ERFOLGE VERBUCHEN

Veröffentlicht am 06.12.2016 um 10:21 von Redaktion LeineBlitz

**Die Handballer der TKJ Sarstedt schaut auf ein ereignisreiches Wochenende zurück..** Die Sarstedter Herrenmannschaft hat sich im Heimspiel gegen die SG Ost Himstedt-Bettrum den Frust von der Seele geschossen und einen Kantersieg gefeiert. Dabei waren die Bedingungen alles andere als rosig: Von zwölf nominellen Spielern standen durch Krankheit, Verletzungen und Auslandsaufenthalte gerade einmal fünf zur Verfügung. Spieler der zweiten Herren, insbesondere Torwart Axel Vaje, und Sohn Jan Niklas aus der A-Jugend, halfen aus und schlossen diese Lücke. Zu Beginn des Spiels war es den Gastgebern anzumerken, dass eine andere Leistung als vor zwei Wochen auf die Platte gebracht werden sollte. In der Abwehr wurde konsequent zugefasst, was von vornherein die Wurfmöglichkeiten der Gäste minimierte



**Levi Reith (rotes Trikot) verliert mit der B-Jugend und gewinnt danach als Aushilfe mit der A Jugend.**

und Tempogegenstöße ermöglichte. So stand es nach 20 Minuten bereits 12:5, doch durch einige Ungenauigkeiten konnten die Gäste aus dem Hildesheimer Ostkreis bis zur Pause auf ein knappes 15:11 aufschließen. Nach der Pause jedoch platzte bei den Hausherren endgültig der Knoten, mit einem 18:2-Lauf bis auf 33:13 machten sie alles klar. Insbesondere ließen sie sich in dieser Phase von der harten Gangart der Gäste, die sich hierdurch auch immer wieder dezimierten, nicht aus dem Konzept bringen. Am Ende stand ein 41:22-Erfolg zu Buche. Herausragend an diesem Tag waren der im Tor als Ersatz für den durch einen Magendarm Virus geschwächten Bettermann angetretene Axel Vaje aus der 2. Herren und die beiden Außen Sebastian Arning und Spielertrainer Nico Gütt, die ihre Torkonten durch Gegenstöße ordentlich auffüllten. Nun gibt es vor Weihnachten noch ein echtes Highlight für Sarstedt in eigener Halle: Zu ungewohnter Zeit steht am Freitag, 9. Dezember, um 20.30 Uhr das Derby gegen den MTV Harsum vor der Tür. Es spielten: A. Vaje im Tor, Gütt (12), Arning (7), Walbrecht (6), Kreuzkam (4), J.N. Vaje, Sanden, Böhme (je 3), Wilk (2), Hartung (1). Die Sarstedter Damen haben den fünften Sieg in Serie feiern können. Gegen die überforderten Gegnerinnen von der HSV Klunkautal war sehr schnell klar, wer das Feld als Siegerinnen verlassen würde. Die 5:1-Führung nach 10 Minuten wurde bis zur Halbzeit bis auf 11:4 ausgebaut. Auch in der zweiten Halbzeit konnten die Sarstedterinnen, bei denen alle Spielerinnen ausreichend Spielzeit sammeln konnten, mit einigen schnellen Angriffen und herausgespielten Chancen glänzen und am Ende mit 21:7 gewinnen. Am kommenden Wochenende geht es dann zum Derby nach Algermissen, das zeitgleich auf Topspiel in der Liga ist. Ziemlich eng liegen die Jugendhandballer des TKJ Sarstedt, der Jugendspielgemeinschaft Bördehandball und des MTV Elze in der Tabelle der A-Jugend-Regionsoberliga beieinander. Momentan befinden sich die A-Jugendlichen des TKJ mit 14:4 Punkten auf dem 3. Platz, hier ist bis zum Saisonende im Februar 2017 aber noch viel Luft nach oben. Am vergangenen Wochenende war die Spielgemeinschaft Gronau/Barfelde/Alfeld in Sarstedt zu Gast. Die Spielgemeinschaft stellte von Anfang an eine kräftig zupackende Abwehr, die die Sarstedter jedoch gekonnt ausspielten. In der eigenen Abwehrreihe der TKJler gab es kleine Absprachefehler, das Halbzeitergebnis ging mit 19:13 aus Sarstedter Sicht in Ordnung. Mit Niels Gemwarowski im Tor und Levi Reith (7) auf der Kreisläuferposition waren wieder zwei B-Jugendliche im Team, die für den Sieg der A-Jugend entscheidend waren. Für gekonnte Anspiele an den Kreis sorgten Michel Hartung (4), Linus Kopanski (7) und Hendrik Böhme (3), die sich aber auch immer wieder gut selbst in Szene setzten. Tilman Harms (2) und Niklas Jentzsch (3) trafen aus dem Rückraum und auf den Außenpositionen sorgten Marcel Struck (1), Luis von der Ah (3) und Sebastian Arning (6) für viel Druck. Anton Degenhart (1) hatte in der A-Jugend beim Endergebnis von 36:26 seine

Premiere am Kreis. Von der Papierform hätte man im Vorfeld gegen den Tabellenfünften einen knapperen Spielverlauf erwarten können, doch die Favoritenrolle war klar verteilt. Zum nächsten Punktspiel in der Regionsoberliga erwartet das Team am 15. Januar (17 Uhr/Sporthalle Schiller-Oberschule) die Handballspielgemeinschaft Schoningen/Uslar zur Revanche. Im Hinspiel ließen die Sarstedter zwei Punkte in Uslar. Die weibliche B-Jugend hat sich für einen großen Kampf belohnt. Die Landesliga-Mannschaft des TKJ hatte am Sonnabend die Mannschaft der HSG aus dem Vorharz zu Gast. Die vorherigen Ergebnisse beider Mannschaften versprachen ein spannendes Spiel. So gestaltete sich die erste Halbzeit auch völlig offen, keine Mannschaft konnte sich absetzen. Sarstedt verteidigte zwar konzentriert, aber in einigen entscheidenden Situationen nicht aggressiv genug, sodass einfache Tore der Gäste ermöglicht wurden. Eine starke Angriffsleistung hielt sie hier im Spiel. Nach dem Wechsel erwischten die Sarstedterinnen einige schwache Minuten, aus einem 9:10 wurde ein 10:15, das Spiel drohte ihnen zu entgleiten. Doch in der Schlussviertelstunde bäumte sich Sarstedt auf, nutzte mit variablem Abwehrverhalten die schwindenden Kräfte der Gäste zu Ballgewinnen. Angetrieben von Lara Jentzsch (7 Tore) war Sarstedt 8 Minuten vor Schluss auf ein Tor herangekommen. Der 18:18-Ausgleich durch Dana Speer (5 Tore) wurde frenetisch gefeiert. Rieke Nettelrodt und Lea Breusing behielten in den Schlussminuten die Nerven und netzten zum 20:18-Endstand ein. Mit dem Gefühl, ein bereits verloren geglaubtes Spiel gedreht zu haben, geht es nun in die nächsten Trainingswochen, um sich auf das letzte Hinrundenspiel bei den HF Helmstedt-Büddenstedt vorzubereiten. Mit nur einem Tor Unterschied musste sich die weibliche D-Jugend am letzten Sonntag von der SG Laatzen-Rethen geschlagen geben. In einer tollen Partie gegen den Tabellenvierten zeigten die TKJlerinnen einen starken Kampf und konnten sogar zeitweise mit zwei Toren Vorsprung in Führung gehen. Sowohl in der Deckung als auch im Angriff wurde gut gearbeitet und echter Mannschaftsgeist gezeigt, so dass es fünf Minuten vor Spielende noch 14:14 stand. Ein paar kleine Unkonzentriertheiten und steigende Nervosität in der Schlussphase verhinderten dann letztendlich leider ein verdientes Unentschieden oder gar einen Sieg und die Sarstedter Mädchen mussten sich mit 15:16 geschlagen geben. Ein klarer Aufwärtstrend ist inzwischen jedoch deutlich erkennbar und ein Punktgewinn im Spiel gegen Meerhandball am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr in eigener Halle ein festes Ziel.